



Bericht der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats zur Gemeindeversammlung am 31.10.2021

Gottesdienste

Das kirchliche Leben in unserer Kirchengemeinde wurde auch 2021 noch stark von der Coronapandemie geprägt. Der Lockdown über den Jahreswechsel 2020/2021 legte erneut das gesamte gerade vorsichtig wieder aufgenommene Leben der Kirchengemeinde vor Ort lahm. Anders als im Lockdown im Frühjahr 2020 konnten jedoch weiterhin Gottesdienste in verkürzter Form, unter hohen Hygieneauflagen und mit stark begrenzten Besucherzahlen stattfinden. Der Kirchengemeinderat hat dies trotz der Absage vieler Vor-Ort-Gottesdienste in den anderen Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises stets befürwortet und mitgetragen.

Zu Weihnachten fanden 10-minütige Open-Air-Gottesdienste an allen Kirchen statt, zu denen es viele positive Rückmeldungen gab. Dabei wurden auch die neu angeschafften und von der Förde-Sparkasse bezuschussten 100 Klappstühle das erste Mal genutzt. Menschen, für die das Stehen nicht möglich war, konnten so gut teilnehmen. Ebenfalls wurde dazu ein Anhänger angeschafft, damit die Stühle auch kurzfristig mobil an anderen Orten für Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde eingesetzt werden können.

Im Jahr 2021 fanden 15 Konfirmationen in Fockbek und Nübbel in sehr kleinen Gruppen mit 1-3 Konfirmandinnen oder Konfirmanden im April und Mai statt, die Pastorin Eva Katharina Ente gestaltet hat. Bei vielen gab es das Angebot der digitalen Teilnahme, da die Besucherzahlen noch stark begrenzt waren. Im Juni wurden die Konfirmand*innen der Gruppe in Alt Duvenstedt durch Pastorin Susanne Jensen auf dem Kolonistenhof konfirmiert.

Zusätzlich fanden in der Passionszeit wie im November 2020 halbstündige Andachten donnerstags um 17:30 Uhr statt. Andachten in dieser Form fanden im Jahr 2021 aufgrund der positiven Erfahrungen noch mehrfach statt. Zuletzt mit den Konfirmand*innen des Jahrgangs 2020-2022 im September.

Durch die Beschränkungen wurden im Jahr 2020 und bis zum Frühjahr 2021 fast alle Taufen und Trauungen abgesagt. Viele davon fanden wurden in der Zeit seit dem Sommer nachgeholt und vor allem von Pastor Alexander Westbrock und zur Vertretung der Elternzeit von Pastorin Eva Katharina Ente seit März 2020 von Pastorin Susanne Jensen und Pastor Witold Chwastek gestaltet. Für diesen ausgefüllten Dienst möchte ich an dieser Stelle herzlich danken!

Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde / pastorales Team

Der Kirchengemeinderat tagte 2021 regelmäßig digital über TEAMS und konnte so die Belange der Kirchengemeinde auch in dieser Zeit regeln. Durch die Möglichkeit auch nur über das Telefon dabei zu sein, konnten alle Mitglieder gut und informiert teilnehmen. Im August konnte ein KGR-Tag wieder vor Ort stattfinden, an dem wir uns intensiver mit der Situation, den Zielen und den Ressourcen der Kirchengemeinde beschäftigt haben.

Von März 2021 bis Januar 2022 ist Pastorin Eva Katharina Ente in Elternzeit. Sie arbeitet in dieser Zeit nur mit einem sehr reduzierten Stundenumfang und für zwei Monate im Sommer 2021 gar nicht. Alle gottesdienstlichen Aufgaben – also auch Taufen, Trauungen und Trauerfeiern – werden in dieser Zeit von Pastor Alexander Westbrock oder Pastor Witold



Chwastek oder Pastorin Susanne Jensen als Vertretungen übernommen. Pastor Chwastek hat in dieser Zeit auch als Ansprechpartner für die Seniorenarbeit unterstützt. Für diese Unterstützung sind wir als Kirchengemeinderat und als Team der Kollegen vor Ort herzlich dankbar!

Ein besonderes Pilotprojekt starteten die Kirchengemeinde Fockbek und die Kirchengemeinde Hamdorf zum 1. Juni 2021. Seitdem werden die Büroaufgaben der Kirchengemeinde Hamdorf ebenfalls von unserem Kirchenbüro übernommen. Zusätzlich zu Manuela Fedders und Dagmar Schneider arbeitet seitdem auch Andrea Hagge, unsere Küsterin in Nübbel, mit 8 Wochenstunden im Büro. Das Büro ist für alle weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Eine ganz besondere Aufgabe hatte der Kirchengemeinderat im September. Bereits im Juni hatte sich der Kirchengemeinderat für den Verzicht auf eine neue Ausschreibung der Pfarrstelle ausgesprochen, die derzeit Pastor Alexander Westbrock vertritt. Im September fand dann die Wahl von Pastor Alexander Westbrock auf die Pfarrstelle II der Kirchengemeinde Fockbek statt. Wir freuen uns sehr, dass Pastor Alexander Westbrock weiterhin in unserer Kirchengemeinde arbeiten möchte und der Kirchengemeinderat ihn einstimmig gewählt hat.

Die Einführung von Pastor Alexander Westbrock findet am 5. Dezember in einem Gottesdienst um 15 Uhr in der Pauluskirche. Anschließendem wollen wir dies bei einem Empfang gebührend feiern. Wir hoffen, dass dies möglich sein wird und laden dazu herzlich ein!

Veranstaltungen

Durch die neuen digitalen Möglichkeiten zur Kommunikation fand der Konfirmandenunterricht wieder regelmäßig statt und auch Dienstbesprechungen waren mit Video und einem gegenseitigen Sehen möglich.

Durch Herrn Manfred Kühnke gab es weiterhin ein – meist musikalisches – Angebot für das Haus am See und die Tagespflege an der Mühle – zum Schutz aller lange Zeit von vor den Fenstern oder im Flur ohne direkten Personenkontakt. Ebenfalls gab es ein Bastelangebot zum Abholen für Kinder an allen Kirchen und das Angebot für seelsorgerliche Gespräche. Heute haben wir Herrn Kühnke nach 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für diese immens lange Zeit kann man einfach nur „Danke!“ sagen.

Im 1. Halbjahr fanden die Chöre nicht oder nur als Zoom-Proben (FoGoMo und Kinderchor) statt. Seit den Sommerferien proben auch die Chöre wieder vor Ort. Zunächst mit sehr großen Abständen und Kontaktnachverfolgung. Inzwischen erlauben die gesetzlichen Anforderungen deutliche Lockerungen.

Am 25. September konnte die Orgel plus-Reihe unter dem Titel Fantasien für Orgel und Horn in der Fockbeker Pauluskirche neu starten. Isgard Boock (Horn) und Volkmar Zehner (Orgel) begeisterten das Publikum mit einer bunten Mischung an Werken der letzten Jahrhunderte. Besonders das Spiel auf dem 3,20m langen Alphorn begeisterte die Zuschauer.

Seit September gibt es auch wieder die Möglichkeit für die IFF sich zutreffen oder sich persönlich, durch das Büchereiteam organisiert, in der Bücherei Bücher auszuleihen. Freitags findet zudem ein Sprachkurs der Flüchtlingshilfe im Paulushaus statt. Im Oktober fand der erste



Seniorenachmittag nach der Coronapause statt. Danke an alle Ehrenamtlichen, die sich in diesen und anderen Bereichen engagieren!

Viele andere Veranstaltungen, die das Leben in unserer Kirchengemeinde prägen oder die bei uns zu Gast sind, mussten jedoch für eine lange Zeit ausfallen. Dies bedauern wir zutiefst.

Friedhöfe / Friedhofskapelle

In Alt Duvenstedt konnten im Jahr 2021 endlich die mit der Gemeinde verabredeten Arbeiten umgesetzt werden. Es wurden der Abfallplatz mit neuen Sichtschutzzäunen versehen und eine Sitzzecke mit schön gestalteter Bank am Ende des Hauptwegs angelegt. Im Frühsommer wurde auch der Pavillon aufgestellt. Leider war dies deutlich zeitaufwändiger als zunächst gedacht. Zunächst unzufriedenstellende Fundamente wurden inzwischen instandgesetzt und der Boden mit Sand verfüllt und verdichtet. Eine Rampe ermöglicht einen barrierefreien Zugang. Außenherum wurde Erde angeschüttet und sobald möglich wird Rasen angesät.

In Fockbek wurde seit Januar in Abstimmung mit dem Denkmalschutz und dem Landeskirchenamt die Renovierung der Kapelle vorgebracht, die durch eine Spende von Herrn Striewski ermöglicht wird. Es wurde das Dach, die Verkleidung der Außenflügel und der Fußboden erneuert sowie eine Fußbodenheizung installiert. Der Fußboden im Altarraum konnte erhalten werden. Der Zugang zum Kühlraum wurde nach außen verlegt und das nicht mehr benötigte Tor im östlichen Außenflügel geschlossen. Derzeit wird der kleine Raum an der Nordwestseite zu einer Sakristei umgebaut und ein neuer Altar angefertigt. Danach erfolgen weitere Malerarbeiten und die fachgerechte Restaurierung der Deckenmalerei. Zum Abschluss wird auch die sanitäre Einrichtung renoviert. Im folgenden Jahr werden dann die Außenbereiche um die Kapelle herum überarbeitet und einige Bereiche auf dem Friedhof umgestaltet. Dabei sollen einige Wege saniert und zum Teil gepflastert werden. In diesem Zuge sollen auch die Wasserleitungen und die Wasserzapfstellen erneuert werden sowie neue Ruheazonen zum Sitzen einladen.

Die Verschönerungsmaßnahmen, die für den Friedhof in Nübbel geplant waren, ließen sich leider nicht umsetzen, da die Gemeinde den finanziellen Zuschuss dafür zurückgefordert hat.

Durch die gesetzlich vorgeschriebene Einführung der doppelten Buchführung hat sich in den vergangenen Jahren sehr deutlich das Haushalts-Defizit der Friedhöfe gezeigt. Dies tritt auch auf fast allen anderen kirchlichen und kommunalen Friedhöfen in der Region so auf und ist insbesondere bei kleinen Friedhöfen besonders gravierend. Hier müssen in der Zukunft Regelungen und Verabredungen mit den hoheitlich zuständigen Kommunalgemeinden gefunden werden, die einen Betrieb der Friedhöfe durch die Kirchengemeinde weiter möglich machen, denn es dürfen für den Betrieb des Friedhofs keine Kirchensteuermittel eingesetzt werden. Dies muss aus den erwirtschafteten Beträgen sowie ggf. kommunale Zuschüsse ermöglicht werden. Die Kommunen sind für diese Aufgabe zuständig, auch wenn die Bewirtschaftung – wie bei uns – an die Kirchengemeinde übertragen wurde.

Paulus-Kindertagesstätte

Zum Jahreswechsel 2021 übergab die Kirchengemeinde Fockbek die Trägerschaft an den Fachbereichs Kindertagesstätten des Zentrums für Kirchliche Dienste (ZeKiD) des



Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Durch die auf den 1.1.2021 verschobene Umsetzung der Kitareform wurde auch bereits der neue Finanzierungsvertrag mit der Kommune komplett durch das ZeKiD verhandelt. Dieser Schritt wurde durch die stark gestiegenen Anforderungen besonders im Zuge der Kitareform im Bereich Qualitätsmanagement und Verwaltung nötig und ist mit der Gemeinde Fockbek abgesprochen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und dem ZeKiD verläuft gut. Baumaßnahmen werden weiterhin von der Kirchengemeinde umgesetzt und zwischen dem ZeKiD und der Kommunalgemeinde Fockbek abgestimmt.

Es ist geplant nach der Elternzeit von Pastorin Eva Katharina Ente ab Januar noch einen Vertrag mit dem ZeKiD über die inhaltliche Zusammenarbeit und kirchliche Begleitung der Kita- Kinder und Mitarbeiter*innen zu erarbeiten. Sofern möglich wird es dann auch wieder ein religionspädagogisches Angebot in den einzelnen Gruppen geben. Auch aus der kommunalen Kita in Fockbek ist die Anfrage danach an uns herangetragen worden. Dies werden wir – wenn zeitlich möglich – zusammen entwickeln und umsetzen.

Kirchbauplanungen

Wie bereits in der Presse zu lesen war und im letzten Jahr berichtet wurde, erhielt die Kirchengemeinde Fockbek von Herrn Striewski eine äußerst großzügige Spende zweckgebunden für einen Neubau der Pauluskirche und des Paulushauses.

In dem vergangenen Jahr konnte trotz Einschränkungen im öffentlichen Leben an dem Projekt weitergearbeitet werden. Wir engagierten das Projektbüro Drees & Sommer zur Unterstützung der Projektsteuerung und Kommunikation. Drees & Sommer hat die Bauherrenvertretung übernommen und bereitet Verträge, Sachstände und notwendige nächste Schritte fachlich vor, alle grundsätzlichen Projektentscheidungen werden aber durch den Kirchengemeinderat getroffen.

Wie auch in anderen Bereichen unseres kirchlichen Lebens und Handels konnten wir Online-Sitzungen nutzen, um den Vorentwurf hinsichtlich Büroabläufe, kirchliches Leben, Bedarf und Nutzung der Räume, Budget und bauliche Integration in das Wohngebiet weiterzuentwickeln. Fachplaner wurden beauftragt und ein Schallgutachten des aktuellen Geläutes durchgeführt.

Leider können wir heute keinen finalen Entwurf zeigen, daran arbeiten wir weiterhin. Es geht nicht nur um eine passende Zeichnung der zukünftigen Pauluskirche mit einem Gemeindehaus, Verträge, Fachplaner, Abstimmungen und Genehmigungen sind bei solch einem Bau deutlich umfangreicher als bei einem Einfamilienhaus! Das braucht seine Zeit.

Wie auch schon in dem letzten Bericht angesprochen, sind wir als Kirchengemeinde finanziell nicht in der Lage, ein solches Projekt zu stemmen. Diese Spende ist eine riesige Chance und ein großes Glück, um auch zukünftig die Räume für die Begegnung mit Gott und ein gemeinschaftliches Miteinander öffnen zu können. Kinder, Familien, Senioren, Chöre, Musikgruppen und andere sollen bei uns noch stärker als bisher einen Platz finden. Wir freuen uns darauf noch stärker Kirche fürs Dorf und darüber hinaus zu werden und danken Herrn Striewski für dieses großzügige Engagement!



Finanzen I. Grundsätzliches

Aufgrund der durch die Coronapandemie gesunkenen Einkommensteuereinnahmen sind die Kirchensteuereinnahmen deutlich gesunken. Die Einnahmen waren jedoch besser als zunächst befürchtet. Die Mindereinnahmen des Kirchenkreises wurden durch die geringeren Kosten im Bereich der gemeinsamen Aufgaben (also Pfarrbesoldung, Verwaltung, gemeinsame Aufgaben, usw.) in den Auswirkungen für die Kirchengemeinde jedoch umkehrt, d.h. es gab eine höhere Zuweisung an Kirchensteuern als geplant.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2020 wird die Rücklage für 2020 nur in geringem Maße in Anspruch genommen – in Höhe von 8.000€ (geplant waren 159.000 €). Das ist einerseits erfreulich. Andererseits fehlten weitere 43.000 €. Dies sind Abschreibungen von Gebäuden, die bereits vor der Einführung der Doppik bezahlt waren. Diese Abschreibungen hätten der Substanzerhaltungsrücklage zugeführt werden sollen. Wenn die Kirchengemeinde das jedoch nicht durch Kirchensteuern oder andere Einnahmen erwirtschaftet, wird nicht von einer Rücklage in eine andere umverteilt. De facto fehlt dieses Geld jedoch in der Zukunft zur Unterhaltung der Gebäude, z.B. für größere Reparaturen. Daher ist es auch nicht erlaubt, bereits in der Planung eines Haushalts so zu verfahren. Ein Haushalt kann nur dann vom KK genehmigt werden, wenn auch die Abschreibungen in voller Höhe gedeckt werden können – notfalls durch eine Rücklage.

Dazu kommt, dass in 2020 durch die Corona-Pandemie und ausgefallene Veranstaltungen knapp 25.000,- € weniger Geld im Bereich der Sachkosten (ohne Bewirtschaftungskosten der Gebäude) ausgegeben wurden. Dieser Betrag wird üblicherweise benötigt. Wenn man eine gleichbleibende Zuweisung wie 2020 annimmt – wovon NICHT auszugehen ist, wenn man auch die steigenden Kosten berücksichtigt – ist schon dadurch eine strukturelle Finanzlücke von 75.000 € vorhanden. Wohlbemerkt jedes Jahr, nicht nur einmalig.

Das Finanzproblem der Kirchengemeinde ist auch bei der Erstellung des Folge-Haushalts – also für das laufende Jahr – deutlich sichtbar geworden. Dabei wird angenommen, dass das (in diesem Fall schon vor Beginn der Corona-Pandemie) geplante Defizit für das Jahr 2020, vollumfänglich eintritt. Dieser Betrag wird in der Allgemeinen Rücklage dafür reserviert und steht für die Planung im Folgejahr nicht zur Verfügung. In der Haushaltsplanung 2021 hat das dazu geführt, dass bereits aus der – zum Glück noch vorhandenen – eiserne Reserve Geld eingeplant werden.

Dies alles zusammen zeigt, dass die Kirchengemeinde sehr zügig Maßnahmen zur Einsparung von Kosten erarbeiten und umsetzen muss.

Finanzen II. Einsparmaßnahmen

Im Jahr 2020 hat der Kirchengemeinderat bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Personal- und Sachkosten zu senken.

Als erstes wurden die zusätzlichen Bürostunden nur „umgeschichtet“, d.h. Andrea Hagge setzt 8 Stunden nicht mehr für die Küsteraufgaben ein, sondern im Büro. Es werden keine zusätzlichen Stunden vereinbart, jedoch werden diese Stunden von der Kirchengemeinde Hamdorf refinanziert.



Ebenfalls aus Kostengründen wurde die Ankündigung von Gottesdiensten umgestellt, so dass sie nicht mehr über die Landeszeitung erfolgt, die pro Zeile bezahlt werden muss, sondern über einen Gottesdienstflyer, in dem die geplanten Gottesdienste der nächsten Monate enthalten sind. Die Umstellung hat leider nicht so gut funktioniert, so dass einiger Unmut entstand. Das tut uns leid. Wir bitten um Entschuldigung!

Die Gottesdienste werden auch weiterhin auf unserer Homepage und in den Fockbeker Nachrichten veröffentlicht. Die Fockbeker Nachrichten werden an jeden Fockbeker Haushalt verteilt und hängen auch in allen Schaukästen in der jeweils aktuellen Fassung aus. In Alt Duvenstedt werden die Gottesdienst-Flyer zusätzlich zusammen mit Nachrichten der Gemeinde und durch die Gemeinde verteilt. Dafür sagen wir sehr herzlichen Dank!

In Nübbel liegt der Flyer beim Bäcker zur Mitnahme aus. Wenn jemand mithelfen möchte, dass auch in Nübbel die Flyer im Dorf verteilt werden, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Für das nächste Jahr planen wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Hamdorf einen Gemeindebrief, der an alle Haushalte verteilt werden soll.

Schmerzhaft mussten wir beim Überblick über die Finanzen einsehen, dass wir finanziell in den kommenden Jahren nicht in der Lage sind, die Stelle von Herrn Kühnke in der bisherigen Form fortzuführen. Derzeit findet auch im Kirchenkreis ein Transformationsprozess statt, so dass wir möglicherweise für den Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von dort noch neue Impulse bekommen. Dies möchte der KGR abwarten, bevor er für diesen Arbeitsbereich neue Planungen macht. Jeweils vier Andachten im Jahr im Huus an de Eider, dem Haus Küster und dem Haus am See - Pflegehaus und der Tagespflege an der Mühle und im Haus am See wird das pastorale Team übernehmen.

Sie merken, das Angebot der Kirchengemeinde wird schmaler, weil nach der Verringerung der Pfarrstellen auf zwei nun weitere hauptamtliche Manpower fehlt. Es ist zu viel für Ehrenamtliche, dies komplett aufzufangen. Und doch – vielleicht haben Sie unsere Stellenanzeige gesehen – durch Ehrenamtliche wird das Leben der Kirchengemeinde bunter! Wer Lust hat sich in die Arbeit mit Kindern oder in die Seniorenarbeit einzubringen, kann gerne die Pastoren ansprechen oder sich im Kirchenbüro melden: als Besuchsdienst für hohe Geburtstage, eine Kindergruppe, zum Mitvorbereiten von lebendigen Gottesdiensten oder Andachten für Familien, für die Mitarbeit in Ausschüssen für den KGR, als Lektorin oder oder oder – vieles kann im Rahmen der Kirchengemeinde Raum haben, wenn Sie Engagement und Knowhow mitbringen. Wir heißen Sie willkommen! Sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich im Kirchenbüro!

für den Kirchengemeinderat
Eva Katharina Ente, Pastorin und Vorsitzende
Oliver Sievers, Stellvertretender Vorsitzender